

Stand April 2023

Informationen zu Röteln

Reservoir

- Mensch

Infektionsweg/Übertragung

- Tröpfcheninfektion,
- Risiko: in der Schwangerschaft kann sich die Infektion auf das Kind übertragen.

Inkubationszeit

- 14 – 21 Tage

Symptome

- bis zu 50% der Infektionen verlaufen symptomlos
- Frühsymptome: Kopfschmerzen, erhöhte Temperatur, Bindehautentzündung, Entzündung der Schleimhaut in den oberen Atemwegen
- Ausbilden eines kleinfleckigen Ausschlags, der im Gesicht beginnt, sich über Körper und Extremitäten ausbreitet und nach 1 - 3 Tagen wieder verschwindet

Ansteckungsfähigkeit

- 7 Tage vor Ausbruch des Ausschlags bis 7 Tage nach dem Auftreten des Ausschlags

Komplikationen

- Bei einer Infektion während der Schwangerschaft, insbesondere vor der 20. SSW, kommt es häufig zu schweren Entwicklungsstörungen beim Kind. Defekte am Herz, Trübung der Augenlinsen und Innenohrtaubheit sind möglich.

Wiederzulassung

- nach Abklingen der Symptome, jedoch frühestens am 8. Tag nach Ausschlagbeginn
- ein **ärztliches Attest** bei der Wiederzulassung ist **nicht** erforderlich

Impfung

- die STIKO empfiehlt eine Impfung für Kinder; In der Regel erhalten Kinder mit 11 - 14 Monaten die erste Dosis und mit 15 - 23 Monaten die zweite Impfdosis

Verhalten

- Personen, die **an Röteln erkrankt oder dessen verdächtig** sind, dürfen **Gemeinschaftseinrichtungen** (Kindergärten, Schulen usw.) **nicht besuchen**.
- Lehrer/innen, Erzieher/innen oder auch andere **Betreuungspersonen, die an Röteln erkrankt oder dessen verdächtig sind**, dürfen ihre **Tätigkeit** in Gemeinschaftseinrichtungen ebenfalls **nicht ausüben**.
- **Eltern** müssen die Einrichtungen über eine Erkrankung ihres Kindes **informieren**.
- **Ungeimpfte Haushaltsangehörige** die Gemeinschaftseinrichtung nach § 34 Abs. 3 Nr. 12a IfSG ebenfalls nicht betreten bzw. in ihnen tätig sein. Das Betretungsverbot gilt für die maximale Ansteckungszeit **von 21 Tage**.
- Ein Ausschluss von **Kontaktpersonen** ist bei **fehlendem Impfschutz notwendig**. Die **Entscheidung** trifft das **Gesundheitsamt**

Besondere Maßnahmen

- Die **Gemeinschaftseinrichtung hat das Auftreten** von Röteln gemäß § 34 Infektionsschutzgesetz unter Angabe von krankheits- und personenbezogenen Daten **unverzüglich** dem Gesundheitsamt **zu melden**.
- Basishygienemaßnahmen sind ausreichend
- Aufgrund asymptomatischer Verläufe sollten **schwängere Personen die Gemeinschaftseinrichtung meiden**

Für weitere Fragen: ☎ 06192 201-0

@ hygiene@mtk.org